

Elternbeirat DRK Kita Schatzinsel
Schlehenstraße 1
59269 Beckum
E-Mail: elternbeirat.drkschatzinsel@gmx.de
Telefon: 02525/9599908

Neubeckum, 18.04.2024

**Unterstützung des Elternbeirats der DRK Kita Schatzinsel Neubeckum mit
Ihren Forderungen an den Träger DRK Kreisverband Warendorf-Beckum e.V.
und der Stadt Beckum**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie vielleicht über die Medien, den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Beckum oder durch private Kontakte mitbekommen haben, ist die DRK Kita Schatzinsel Neubeckum von einem essenziellen Wasserschaden im November 2023, einem massiven Schimmelbefall der gesamten Einrichtung und den hiermit einhergehenden Folgen seit Monaten betroffen.

Entgegen der offiziellen Stellungnahme in der Presse durch den Verantwortlichen des Trägers, des DRK Kreisverbandes Warendorf-Beckum e.V., Herr Weißenborn, hat dieser in keiner Weise im Zusammenhang mit diesem Vorfall transparent und proaktiv gehandelt. Vielmehr wurde erst auf Drängen des Elternbeirats in einem von diesem eingeforderten, gemeinsamen Gespräch die nach Wochen zwingend erforderliche biologische Messung über die Feststellung der Raumluftqualität durchgeführt, die letztlich im Ergebnis zur sofortigen Schließung der DRK Kita Schatzinsel und deren Räumlichkeiten ab dem 24.01.2024 führte.

Im Zuge der notwendigen Schließung gab es ab dem 24.01.2024 bis zum 16.02.2024, somit für einen Zeitraum von ca. 3,5 Wochen, für knapp 30 Kinder der Einrichtung keine Betreuungsmöglichkeit. Die erste Notbetreuung, in der Betreuungszeit und dem Kindesalter jedoch enorm eingeschränkt, wurde dann ab dem 24.01.2024 ermöglicht. Hier waren zunächst lediglich Möglichkeiten dafür geschaffen, 20 Kinder der Einrichtung zu betreuen (Gesamtzahl der Betreuungsplätze 75). Eine erweiterte Notbetreuung für weitere 25 Kinder konnte erst ab dem 30.01.2024 realisiert werden. Erst ab dem 19.02.2024 konnte für alle Kinder der Einrichtung, im Rahmen von nun auf drei verschiedenen Räumlichkeiten aufgeteilte Notbetreuungen, eine Betreuung wieder angeboten werden. Alle aufgeführten Notbetreuungen, auch die derzeit bestehende, können lediglich eine Betreuung von maximal 35 Stunden / Woche anbieten. Hierzu ist anzumerken, dass ca. 20 Plätze der Einrichtung mit einem Betreuungsplatz von 45 Stunden / Woche besucht werden, da die Eltern gegenüber dem Jugendamt die Erforderlichkeit dieses Betreuungsbedarfes nachgewiesen haben und aufgrund eigener Berufstätigkeit auch zwingend darauf angewiesen sind.

Eine Rückerstattung bzw. Anpassung der Elternbeiträge für die betroffenen Zeiträume, in denen keine Betreuung angeboten wurde bzw. nur eine reduzierte Betreuungszeit angeboten wird, fand bislang nicht statt und wurde auf der Elternvollversammlung am 25.01.2024 auf Nachfrage von Eltern an den anwesenden Vertreter des Jugendamtes, Herr Matuszek, abgewehrt.

Es liegen zudem mittlerweile zwei bekannte Fälle einer chronischen Erkrankung der Atemwege bei Kindern der Einrichtung vor, bei der es zumindest nach Aussage des/der behandelnden Pneumologen/Pneumologin eines Kindes wichtig wäre, Einsicht in das biologische Gutachten der Raumluftmessungen vom 19.01.2024, zur Schließung der Räume, zu erhalten. Trotz mehrmaliger schriftlicher Anfrage der betroffenen Eltern an den Verantwortlichen des Trägers, Herr Weißenborn, verweigert man dies und stellt auf eine nicht nachvollziehbare Argumentationskette ab. Zwischenzeitlich, nach Abschluss der ersten Baumaßnahmen, wurde eine erneute Raumluftmessung in der Einrichtung durchgeführt. Auch hierzu wurden an die Eltern keine detaillierten Ergebnisse und Informationen verteilt, sondern lediglich kommuniziert, dass sich weitere erforderliche Baumaßnahmen ergeben. Diese beiden Tatsachen und der Umgang in dieser Thematik distanzieren sich unserer Ansicht nach sehr weit von den Leitlinien, welche die DRK als Träger der Einrichtung für sich selbst festgelegt hat. Die Kommunikation, die seit dem Eintreffen des Schadensfalls von Seiten des Verantwortlichen des Trägers, Herr Weißenborn, gezielt gesteuert wird, ist absolut mangelhaft. Es fehlt massiv an Transparenz, Empathie, Zwischenmenschlichkeit, proaktiver Kommunikation und vermehrtem Austausch zur Aufarbeitung der Erlebnisse und dem bei vielen Eltern erlittenen Vertrauensverlust der letzten Wochen und Monate. Hierbei möchten wir nochmal ausdrücklich betonen, dass dies aus unserer Sicht nicht durch die Kitaleitung oder die Erzieher:innen vor Ort zu verantworten ist, sondern das bei uns der nachhaltige Eindruck entstanden ist, dass seitens des Verantwortlichen des Trägers, Herr Weißenborn, die in der Einrichtung arbeitenden Kräfte enorm unter Druck gesetzt werden und nicht frei und offen kommunizieren dürfen.

Zudem bestehen in der Elternschaft weiterhin große Bedenken, durch die Informationen, die über die Hintergründe des Wasserschadens bekannt gemacht worden sind, dass der Standort der DRK Kita Schatzinsel auch mit den getroffenen Maßnahmen nicht dauerhaft entwässerungstechnisch gesichert ist. Es besteht die Sorge, dass bei einem erneuten Starkregenereignis bzw. anhaltenden Dauerregen die Einrichtung erneut von eindringendem Regen und/oder Grundwasser betroffen sein kann. Dies begründet sich auch durch die geänderten Planungen des Baugrundstückes in seinem Ursprung. An der Stelle des Standortes war vor dem Bau der Einrichtung ein viel größer dimensioniertes Rückhaltebecken vorhanden, dies wurde mit dem Bau verkleinert. Auch der Standort des Gebäudes und der Außenfläche wurden kurzerhand vor Baubeginn getauscht. Das gesamte Gebiet zwischen den beiden Teilabschnitten des Neubaugebietes N67 Vellerner Straße (Fuß- und Radweg rund um den Piratenspielplatz und dem Pumptrack) ist ständig unter Wasser. All diese Fakten führen zu einer anhaltenden Verunsicherung, dass die Einrichtung nicht dauerhaft vor Eintritt von Wasser oder Feuchtigkeit gesichert ist.

Vor dem oben genannten Hintergrund und dessen Sachstand, bitten wir Sie mit diesem Anschreiben freundlich um Unterstützung unseren Forderungen an den Träger, sowie dem Jugendamt der Stadt Beckum Gehör zu verschaffen und eine Bearbeitung zu realisieren.

Unsere Forderungen umfassen im Einzelnen die nachfolgend genannten Punkte:

1. Die Aushändigung einer Kopie oder mindestens die Einsichtnahme in das biologische Gutachten zu der Raumluftmessung in der Kita am 19.01.2024 für die betroffenen Eltern der erkrankten Kinder, sowie für die Mitglieder des Elternbeirates der Einrichtung
2. Die Aushändigung einer Kopie oder mindestens die Einsichtnahme in das biologische Gutachten zu der zweiten Raumluftmessung in der Kita, durchgeführt vermutlich im März 2024, für die betroffenen Eltern der erkrankten Kinder, sowie für die Mitglieder des Elternbeirates der Einrichtung
3. Wahlmöglichkeit der betroffenen Eltern die seit der Schließung am 24.01.24 für ca. 3,5 Wochen keine Betreuungsmöglichkeit erhalten haben:
 - a. Ausgleich der Elternbeiträge über den betreffenden Zeitraum in der keine Betreuung ermöglicht wurde oder
 - b. Verzicht oder mindestens Verkürzung für die erforderliche Urlaubsinanspruchnahme von mindestens 3 Wochen durch die Kita (Eltern haben bereits ihren Urlaubsanspruch bei dem Arbeitgeber für die Schließungstage aufgebraucht)
4. Ausgleich der Elternbeiträge der betroffenen Eltern die seit der Schließung/Notbetreuung keine Betreuungsmöglichkeit für 45 Stunden / Woche erhalten (werden bereits seit Monaten vollumfänglich weiter an die Stadt Beckum als Beitrag überweisen)
5. Verbesserung der Kommunikation durch den Träger, mehr Transparenz zu u.a. detaillierten Informationen im Prozess der Baumaßnahmen und Hintergründe, der Begründungen für die Einteilung der Notgruppen etc.
6. Sicherstellung weiterer freiwilliger Raumluftmessungen in angemessenen Abständen über das verbleibende Jahr nach Rückkehr in die Einrichtung
7. Stellungnahme des verantwortlichen Fachdienstes der Stadt Beckum zu den Planungsgrundlagen / Entwässerungstechnik des Standortes der Kita zur Sicherstellung, dass kein weiteres Eindringen von Wasser (insbesondere auch unbemerktes) über die Bodenplatte bzw. von den Seiten stattfinden kann

Wir hoffen sehr, dass wir auf Ihre Unterstützung zählen können. Sehr gerne stehen wir Ihnen als Mitglieder des Elternbeirates persönlich für ein Gespräch zur Verfügung. Wir möchten Sie im Sinne der Offenheit und Transparenz darüber informieren, dass wir dieses Schreiben allen aus dem Verteiler im Anhang ersichtlichen Stellen übersenden. Parallel zu diesem Schreiben und unseren hier niedergeschriebenen Forderungen versuchen wir erneut proaktiv von unserer Seite, einen Termin zu einem regelmäßigen Austausch zwischen Kita und Elternbeirat zu ermöglichen. Um eine gemeinsame Kommunikationsbasis zu schaffen, Vertrauen wiederaufzubauen und viele weitere

Themen die uns anhaltend in der Kitaarbeit bewegen, gemeinsam für unsere Kinder zu bearbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Elternbeirat der DRK Kita Schatzinsel Neubeckum

Dieses Schreiben wurde versandt an:

- Michael Gerdhenrich (Stadt Beckum - Bürgermeister)
- Olaf Schulte (Stadt Beckum - Leitung Fachbereich Jugend und Soziales)
- Bernd Matuszek (Stadt Beckum - Fachdienst Kinder-, Jugend- und Familienförderung)
- SPD-Fraktion Beckum
- CDU-Fraktion Beckum
- Bündnis 90/Die Grünen Fraktion Beckum
- FDP-Fraktion Beckum
- FWG-Fraktion Beckum
- Jugendamtselternbeirat Beckum
- Evangelische Kirche Beckum
- DRK Landesverband Westfalen Lippe e.V.
- Prof. Dr. Karl-Uwe Strothmann (Präsident - DRK Kreisverband Warendorf e.V.)
- Gerd Diesel (Vorstand - DRK Landesverband Westfalen Lippe e.V.)
- Dr. Hasan Sürgit (Vorsitzender des Vorstandes - DRK Landesverband Westfalen Lippe e.V.)
- Josefine Paul (Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW)